

## Indikatoren im Beratungsprozess auf Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprache

---

Diese Zusammenstellung dient als **Unterstützung für den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD)**, um fachlich begründet eine Aussage über die Notwendigkeit der Einleitung einer sonderpädagogischen Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache treffen zu können. Im Beratungsprozess können, ausgehend vom jeweiligen Beratungsanlass, zielführende Fragestellungen abgeleitet werden, die mit Hilfe des Vorabfragebogens, den Beobachtungen sowie durch Gespräche mit allen Beteiligten beantwortet werden.

Die Übersicht möglicher Indikatoren dient

a) zur Vorbereitung der Beratung:

- Auf welche Informationen kann ich zurückgreifen?
- Wer ist für die Bereitstellung der Informationen zuständig?
- Welche Bereiche prüfe ich vertiefend?
- Wer sind meine möglichen Gesprächspartner? Was muss ich genauer erfragen?
- Welche Fachexpertise kann ich ggf. noch hinzuziehen?

b) zur Auswertung der Beratung:

- Wie sind die gewonnenen Erkenntnisse und Beobachtungen einzuordnen bzw. zu wichten?
- Welche Empfehlungen zum weiteren Vorgehen lassen sich aus den Erkenntnissen und Beobachtungen ableiten?

Förderschwerpunkt Sprache		
Diagnosekriterium Was soll überprüft werden?	Indikatoren Woran wird das Kriterium sichtbar/messbar?	Informationsquellen
<p><b>Erhebliche Beeinträchtigung der Sprachebenen (rezeptiv und/oder produktiv)</b></p> <p><b>a) mind. eine Sprachebene ist schwer beeinträchtigt</b></p> <p><b>oder</b></p> <p><b>b) mehrere Sprachebenen sind erheblich beeinträchtigt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückstand von mehr als 6 Monaten in der Sprachentwicklung</li> <li>- Beeinträchtigung des Kommunikationsvermögens und -verhaltens in so großem Maße, dass typische Alltags- und Lernsituationen beeinträchtigt oder unmöglich werden</li> <li>- Vorliegen medizinisch-psychologischer Diagnosen (bspw. Mutismus, verbale Entwicklungsdyspraxie, Stottern)</li> <li>- eingeschränkte auditive Merkfähigkeit</li> <li>- Auffälligkeiten im Redefluss (bspw. Poltern, Stottern)</li> </ul> <p><b>Phonetik und Phonologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auffällige Atmung, Stimmgebung</li> <li>- fehlerhafte/nicht altersentsprechende sprechmotorische Bildung einzelner Sprachlaute (sowohl als Einzellaute oder in einer Lautkombination) (phonetische Störung)</li> <li>- inkorrekte Verwendung von Sprachlauten und Sprachlautgruppen im Sprachsystem (phonologische Störung)</li> </ul> <p><b>Syntax und Morphologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine altersgerechte Wort- und Satzbildung</li> </ul> <p><b>Semantik und Lexik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kein altersgerechter Wortschatz (aktiv und passiv)</li> <li>- Schwierigkeiten beim Erlernen neuer Wörter, beim Speichern und Vernetzen und/oder beim Wortabruf</li> </ul> <p><b>Kommunikation und Pragmatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine altersgerechte Sprachverwendung im Kommunikationskontext</li> <li>- sprachliche und nichtsprachliche Gestaltungsmittel (Gestik, Mimik, Stimme, Sprechmelodie, -tempo, Tonhöhe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorabfragebogen (meldende Einrichtung)</li> <li>- Gutachten/medizinische Befunde/Berichte (bspw. Logopädie, SPZ, Frühförderung) durch Zuarbeit der Eltern</li> <li>- Gespräch mit Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften Bezugspersonen</li> <li>- Beobachtungen (Kindertageseinrichtung, Schule, MSD)</li> <li>- Sprachscreening</li> </ul>

Förderschwerpunkt Sprache		
Diagnosekriterium Was soll überprüft werden?	Indikatoren Woran wird das Kriterium sichtbar/messbar?	Informationsquellen
<b>Ausschluss von Sprachauf-fälligkeiten mehrsprachiger Kinder aufgrund des aktuellen Sprachstandes in der deutschen Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erhebliche Beeinträchtigungen im Spracherwerb der Erstsprache</li> <li>- Stagnation der sprachlichen Entwicklung im Zweitspracherwerb bei ausgeschöpften pädagogischen Maßnahmen bei DaZ-Förderung</li> <li>- umfangreicher Anpassungsbedarf der Rahmenbedingungen und/oder didaktisch-methodischen Angebote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bereits durchgeführter kognitiver Leistungstest (BL, (Schul-)Psychologie)</li> <li>- Dokumentation der Entwicklung (Niveaubeschreibung, Sprachstandserhebung)</li> <li>- Beobachtung, Anamnese (Elternfragebogen, pädagogische Fachkräfte)</li> <li>- Gutachten, Befunde, Berichte (bspw. Logopädie, SPZ, Frühförderung)</li> </ul>
<b>Umfängliche Auffälligkeiten in anderen Entwicklungsbereichen</b>	<p><b>Denken und Gedächtnis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweise auf unterdurchschnittliche kognitive Kompetenzen (ggf. Ergebnis einer Intelligenzmessung)</li> <li>- Lernstand in den zentralen Bildungsbereichen (Sächsischer Bildungsplan<sup>1</sup>) bzw. in den Kernfächern entspricht trotz ausgeschöpfter pädagogischer Fördermaßnahmen nicht den Lehrplananforderungen</li> </ul> <p><b>Wahrnehmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffälligkeiten im peripheren Hören</li> <li>- Auffälligkeiten in der zentral-auditiven Verarbeitung</li> <li>- Auffälligkeiten im funktionalen Sehen</li> <li>- Vorliegen medizinischer Diagnosen</li> </ul> <p><b>Sozialverhalten und Emotionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die sprachlichen Beeinträchtigungen beeinflussen das Sozialverhalten, jedoch überwiegen die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich</li> <li>- massive Störungen des Unterrichts</li> </ul> <p><b>Körper und Motorik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorliegen medizinischer Diagnosen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ggf. Hinzuziehung eines anderen MSD im Rahmen der Beratung</li> <li>- Schülerakte, Notenübersicht</li> <li>- bereits durchgeführte Tests (HNO, U-Untersuchung, BL, (Schul-)Psychologie)</li> <li>- Beobachtung und Gespräche</li> <li>- Sprachscreening</li> <li>- Schuleingangsuntersuchung (Eltern)</li> <li>- Ermittlung des aktuellen Entwicklungsstandes in der Schuleingangsphase</li> </ul>

<sup>1</sup> Staatsministerium für Kultus (Hrsg.): Sächsischer Bildungsplan. Ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindergärten und Horten sowie für Kindertagespflege (Sachsen 2011)